



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 22.09.2023

**) Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe. **) § 22 (2): Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22 (2) PflSchG erteilt wurde. WZ = Wartezeit; Beh. = Behandlung; GWH = Gewächshaus/Tunnel; F = Freiland*

Wetter

Heute sind noch mit lokalen Schauern zu rechnen. Ab morgen wird es wieder trockener und sonniger. Es geht weiter mit einem Sonne-Wolken-Mix und Temperaturen zwischen 19 und 24°C.

Kernobst

Apfeltriebsucht: Während der Ernte sind i.d.R. befallene Bäume gut zu erkennen. Sie haben häufig eine auffällige Kleinfrüchtigkeit (kein sicheres Symptom). Eindeutig sind vergrößerte und stark gezackte Nebenblätter, vorwiegend an der Triebbasis oder an den Triebspitzen von Durchtrieben. Bei sehr starkem Befall treten auch sog. Hexenbesen auf. Befallene Bäume markieren und roden, um den Befallsdruck in der Anlage zu mindern.

Birnenknospenstecher: In Befallslagen wird direkt nach der Ernte eine Behandlung gegen Birnenknospenstecher mit der Nebenwirkung von Mospilan SG 0,125 kg*, max. 1x, empfohlen oder Raptol HP 0,7 l/10.000 m² Laubwandfläche. Wenn im Frühjahr folgende Symptome gesichtet wurden: trockene, nicht austreibende Blütenknospen. Mittels Klopfprobe kann der Rüsselkäfer nachgewiesen werden. Bekämpfungsrichtwerte sind 5 Käfer/100 Bäume. Abdrift auf Nachbarkulturen, die noch geerntet werden, unbedingt vermeiden!

Birnenpockenmilbe: Bei Befall in diesem Frühjahr/Sommer wird, bei Temperaturen um 20°C, zwei Behandlungen in abgeernteten Anlagen mit Kumulus WG 2,0 kg* im Abstand von 7-10 Tagen empfohlen. Symptome die im Frühjahr zu beobachten waren: zunächst hellgrüne, dann rotbraune Pocken auf Blättern. Eine Mischung mit Mospilan SG ist möglich.

Steinobst

Blattläuse in Zwetschgen: Anlagen auf Blattlausbefall, auch an Bodentrieben, kontrollieren. Bei Befall wird nach der Ernte Mospilan SG 0,125 kg*, max. 2x, empfohlen. Da durch die Blattläuse das Scharka-Virus übertragen werden kann.

Beerenobst

Siehe Warndienst Nr.33

In eigener Sache

Ich werde vom 30.09 bis 07.10 im Urlaub sein. Bei Fragen, wenden Sie sich bitte an die Obstbaukollegen*innen aus Emmendingen, Breisach und Lörrach.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.